



Allgemeines EGÖD-Rundschreiben
Nr. 4(2009)

An alle Gewerkschaften mit
Mitgliedern im Abfallsektor
An die Mitglieder des ständigen
Ausschusses für öffentliche
Versorgungsbetriebe

Ref.: JWG/lt

Kontaktperson: Jan Willem Goudriaan

24. September 2009

**Transnationale Unternehmen, Europäische Betriebsräte
und die Abfallwirtschaft
Wandel aktiv gestalten**

Internationales Gewerkschaftshaus (ITUH) – Auditorium
5 Boulevard du Roi Albert II, 1210 Brüssel

Beginn: 26. November 2009 um 13.30 Uhr
Ende: 27. November 2009 um 13:30 Uhr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der EGÖD lädt euch herzlich zur Teilnahme an der Konferenz der europäischen Abfallwirtschaft am 26. und 27. November 2009 in Brüssel ein.

Hintergrund

Die europäische Abfallwirtschaft befindet sich zurzeit in einem tiefgreifenden Wandlungsprozess. Die europäische Abfallrahmenrichtlinie wurde 2007 angenommen und wird zurzeit in nationales Recht umgesetzt mit der Folge, dass sich die Verhaltensweisen zahlreicher Unternehmen verändern. Die Wirtschaftskrise trifft diesen Sektor hart, und aufgrund der verringerten Abfallströme haben bereits mehrere Unternehmen MitarbeiterInnen entlassen. Auf der anderen Seite wird – auch in den Kompetenzstudien der Europäischen Kommission – darauf verwiesen, dass es in diesem Sektor ein Potenzial für mehr Beschäftigung gibt.

Europäische Betriebsräte, die Beschäftigte in der Abfallwirtschaft vertreten, müssen sich mit Wettbewerb, Überstunden, aus flächendeckenden Vereinbarungen ausscherenden Arbeitgebern und den Folgen der Weltwirtschaftskrise auseinandersetzen. Es findet ein Konsolidierungsprozess statt, an dem auch Private Equity-Unternehmen beteiligt sind.



Die Europäische Stiftung für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen und die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz haben zahlreiche Probleme im Abfallsektor im Zusammenhang mit neuen (Risiko-) Substanzen identifiziert.

Diese Entwicklungen werfen Fragen im Hinblick auf die Rolle der EBRs und ihrer Mitglieder sowie die Rolle der Gewerkschaften auf, die ArbeitnehmerInnen in der Abfallwirtschaft organisieren.

Ziele

Die Ziele des Workshops sind:

- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den ArbeitnehmervorteilerInnen;
- Beitrag zu einem besseren Verständnis der Rolle der Europäischen Betriebsräte und der Möglichkeiten (und Grenzen) ihrer Tätigkeit;
- Unterrichtung der EBR-VertreterInnen und GewerkschaftsfunktionärInnen über die neue EBR-Richtlinie und mögliche Veränderungen;
- Berichte über Erfahrungen und Wirkung bestehender EBRs und über die Entwicklung von besten Praktiken;
- Antizipierung des Wandels und Lösung von Konflikten in einem wettbewerbsbestimmten Umfeld;
- Rekrutierung und gewerkschaftliche Organisation von ArbeitnehmerInnen.

Die Konferenz wird ebenfalls die Möglichkeit eröffnen, die mit der Abfallwirtschaft befassten Teile der EGÖD-Kongressentschließung zu erörtern.

- Zielgerichtete Ansprache weiterer Unternehmen, um einen Europäischen Betriebsrat zu gründen;
- Sondierung der Möglichkeiten für einen sozialen Dialog in der Abfallwirtschaft;
- Überlegungen zu einem Europäischen Aktionstag, um den ruinösen Wettbewerb bei der Auftragsbeschaffung zu stoppen und um humane Arbeitsbedingungen durchzusetzen.

Wir erwarten folgende Ergebnisse:

- Zunahme der Anzahl der EBRs in Unternehmen der Abfallwirtschaft, die für die Gründung eines Europäischen Betriebsrates in Frage kommen;
- Bessere Zusammenarbeit zwischen den Gewerkschaften und den ArbeitnehmervorteilerInnen in der Abfallwirtschaft, evtl. durch die Erstellung einer Kontaktliste für die Abfallwirtschaft.

Praktische Details

Wir möchten unsere Mitglieder besonders dazu auffordern, uns bei unserem Ziel einer ausgewogenen Vertretung von Männern und Frauen bei dieser Konferenz zu unterstützen und entsprechend viele weibliche Delegierte zu nominieren.

Gedolmetschte Sprachen

Aktiv: Französisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Rumänisch

Passiv: Dänisch, Schwedisch, Holländisch, Spanisch

Die Konferenz findet statt im Auditorium des Internationalen Gewerkschaftshauses, 5 Boulevard du Roi Albert II, 1210 Brüssel. Sie beginnt am 26. November um 13.30 Uhr und endet am 27. November um 13.30 Uhr.

Es wird erwartet, dass die Gewerkschaften für die Reise- und Hotelkosten ihrer TeilnehmerInnen selbst aufkommen.

Die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Kommission bedeutet, dass es Finanzbeihilfen für eine begrenzte Anzahl von Delegierten aus den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern gibt (weitere Erklärungen siehe unten). Es werden KollegInnen aus den neuen Mitgliedstaaten sowie EBR-VertreterInnen bevorzugt.

In der Anlage findet ihr ebenfalls eine Liste mit Hotels, die EGÖD- und EGB-Mitgliedern Sonderkonditionen gewähren.

Eine Folgekonferenz ist für den 16. März 2010 vorgesehen.

Bitte sendet das beigefügte Teilnahmeformular **spätestens bis zum 1. November 2009** zurück. Vielen Dank.

Mit freundlichem Gruß

Jan Willem Goudriaan
Stellvertretender EGÖD-Generalsekretär

Liste der Anlagen unter:

- Teilnahmeformular
- Liste der Hotels und Karte von Brüssel und Umgebung
- Vorläufiges Programm

Übernahme von Hotel- und Reisekosten für unterstützungsberechtigte Delegierte

Die Konferenz wird von der Europäischen Kommission finanziert. Der EGÖD kann deshalb die Reise- und Hotelkosten der GewerkschaftsvertreterInnen aus den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern teilweise übernehmen. Die Mitgliedsgewerkschaften in den betroffenen Ländern sind deshalb aufgefordert, sich untereinander abzustimmen und ihre/n Delegierte/n zu benennen.

Wir werden die VertreterInnen aus den neuen Mitgliedstaaten sowie EBR-VertreterInnen aus Unternehmen der Abfallwirtschaft mit Priorität berücksichtigen und die verfügbaren Beträge in fairer Weise auf die einzelnen Länder verteilen, um eine möglichst umfassende Beteiligung zu erreichen.

Die Finanzierung durch die Kommission erlaubt dem EGÖD die Erstattung folgender Kosten:

- Reisekosten der TeilnehmerInnen maximal 350 Euro. Bitte bucht deshalb APEX-Flüge oder kauft die preiswertesten Flugtickets. **Damit eine Kostenerstattung erfolgen kann, müssen die Flugtickets und die Bordkarten aufbewahrt und nach der Konferenz mit dem Antrag auf Kostenerstattung an den EGÖD zurückgeschickt werden (Taxikosten werden nicht übernommen).**
- Hotelkosten der TeilnehmerInnen maximal EUR 140 pro Nacht für maximal 1 Übernachtung.

Im Falle von Ländern, für die wir für 2 Personen eine Kostenerstattung übernehmen können, muss eine der beiden Delegierten eine Frau sein. Dies entspricht den Grundsätzen der EGÖD-Gleichstellungspolitik.

Bei Fragen wendet euch bitte an das EGÖD-Sekretariat.